

German/deutsch

### **Die Induktion**

Wenn ich zu dir sagen würde „Siehe einen roten Vogel“... könntest du dann für mich einen sehen?

Siehe eine gelbe Blume,

siehe ein blaues Auto,

siehe einen Hund und eine Katze,

siehe einen grünen Baum mit vielen Blättern und siehe den Wind, wie er durch die Blätter weht.

Das ist der Teil des Geistes mit dem wir heute arbeiten werden.

Das ist der Teil des Geistes, der Bilder und Erinnerungen abrufen kann.

Das ist der Teil des Geistes, der nachts aktiv ist, während du schläfst; denn dieser Teil hat die Bilder und die Symbole, die wir in unseren Träumen verwenden.

Das ist also der Teil des Geistes mit dem wir heute arbeiten werden.

So (und) genau für diese kleine Weile, in der wir das heute machen, wirst du keine Probleme und keine Sorgen haben. Zeit genug dafür ist später. Sie werden später immer noch da sein.

Nur für diese kleine Weile, in der wir das heute machen, wirst du nichts haben worüber du dir Sorgen machen könntest.

Also genieße es, wie es sich anfühlt, wenn man nichts mehr hat worüber man sich Sorgen machen könnte.

Und genieße es, wie es sich anfühlt wenn sich Entspannung im ganzen Körper ausbreitet.

Und während sich die Entspannung im ganzen Körper ausbreitet... wenn da noch irgendwelche Anspannungen irgendwo im Körper sein sollten... so werden sie auf der Stelle hinaus fließen... hinaus fließen auf der Stelle.

Lass sie gehen - lass sie gehen.

Wir brauchen sie nicht - wir brauchen sie nicht.

Also genieße es, die Art, wie es sich anfühlt rein gar nichts mehr zu haben worüber man nachdenkt.

Und genieße das Gefühl der Entspannung, das sich durch den Körper bewegt.

Das ist ein Luxus, der nur wenigen Menschen vergönnt ist, nämlich sich einmal eine kleine Auszeit von ihrem geschäftigen Tag zu nehmen und einfach mal zu entspannen und nicht mehr über was auch immer nach zu denken.

Also, nutze die Gelegenheit, so lange du kannst und genieße das Erlebnis.

Und sei daran erinnert, dass wenn du wach wirst, du dich rundum wunderbar wohl fühlen wirst. Genau so, als ob du gerade ein wunderbares Nickerchen gemacht hättest, einem wunderbaren Schlaf entschlummert wärest, wirst du dich wahrhaft erholt und erfrischt fühlen.

Und immer dann, wenn du irgendetwas in dieser Richtung machst, wird es immer ein genussvolles Erlebnis sein.

Außerdem, wenn du irgendwelche Klänge im Raum wahrnimmst, oder irgendwelche Klänge außerhalb des Raumes, dann sind das nur natürliche Geräusche, die im Hintergrund vorkommen.

Sie werden dich nicht stören oder ablenken - in keinerlei Art und Weise.

Falls du etwas hören solltest, wird es einfach verschwinden und ein Teil des Hintergrundes werden.

Und das ist sehr gut so.

Und jetzt möchte ich dich bitten, dir eine wunderschöne Pyramide vorzustellen, die vollkommen aus weißem Licht geschaffen wurde.

Ein wunderschöner Anblick.

Sie leuchtet, sie glitzert, sie schimmert.

Und ich möchte jetzt von dir, dass du im Geiste, die weiße Pyramide aus Licht, entsprechend so platzierst, dass sie deinen Körper umhüllt, einschließlich der Unterseite deines Körpers... sodass du vollkommen umhüllt bist von der wunderbaren Pyramide aus weißem Licht.

Das ist dein Schutz. Das weiße Licht ist eine sehr machtvolle Kraft.

Es kann dich in jedem Fall beschützen.

Es wird um deinen Körper gehüllt bleiben während der gesamten Dauer wo wir dieses hier tun.

Nichts kann dich verletzen, weder seelisch noch körperlich.

Du bist beschützt, du bist in Sicherheit.

Du weißt es, du fühlst es.

Und das ist sehr, sehr gut.

Jetzt möchte ich dich bitten, dir den wunderschönsten Ort der Welt vorzustellen.

Welchen Ort ziehst du in Betracht, als den allerschönsten Ort der Welt?

Hier, wo es keine Sorgen und keine Probleme gibt.

Es kann ein Wald sein, es kann ein Meeresstrand sein, es kann eine Wiese sein.

Es kann alles sein, dass du als wunderschön und friedlich erachtest.

Kannst du solch einen Ort finden?

Erzähle mir davon.

*(Lass dir folgendes beschreiben: Sicht, Klänge, Gerüche, Gefühle)*

An einem Ort wie diesem gibt es keine Sorgen; hier ist es nur friedlich und still.

Hier, wo es keine Sorgen und keine Probleme gibt... ist es einfach nur friedlich.

Kannst du den Himmel sehen, von da aus, wo du dich befindest?

Schau hinauf in den Himmel und sieh, ob du eine große, weiße, flauschige Wolke sehen kannst.

Ich werde dich jetzt darum bitten, etwas zu tun, das sich ein bisschen merkwürdig anhören könnte.

Ich möchte, dass du hinauf schwebst auf die Wolke.

Erzähl mir davon, wie es sich anfühlen würde, so auf einer Wolke zu sitzen.

Und du brauchst dir keine Sorgen zu machen, sie wird dein Gewicht ganz leicht tragen können, wie durch Zauberei.

Wie würde es sich anfühlen auf einer Wolke zu sitzen?

*(Beschreiben lassen)*

Manche meinen es fühlt sich an wie Baumwolle oder wie Federn.

Aber, es wird dich einfach tragen, wie durch Zauberei.

Es ist sehr bequem, nicht wahr?

Lege dich jetzt einfach rücklings auf die Wolke und lasse sie dein gesamtes Gewicht absorbieren.

Wenn du möchtest kannst du die Wolke um dich wickeln, wie ein warmes Handtuch und dich in die Wolke hinein kuscheln.

Das ist so ein wunderbares angenehmes, sicheres Gefühl.

Es ist so, als ob du selbst überhaupt keine Schwere mehr hättest.

Und es ist fast so, als ob du überhaupt keinen Körper hättest und als ob du eins geworden bist mit dieser sanften, behaglichen, sicheren Wolke.

Und diese Wolke schwebt durch die Lüfte... während sie dich mit sich trägt.

Dahinziehend und schwebend.

Schwebend und dahinziehend.

Behütet und sicher.

Und diese Wolke besitzt magische Kräfte, denn sie kann dich nicht nur über das Land und über die Täler tragen, sie kann dich auch zurück und zurück, und zurück in Zeit und Raum tragen.

Ich bitte die Wolke, dich zu bewegen und zu tragen, zurück und zurück... und zurück in Zeit und Raum in eine andere Zeit, einen anderen Ort, wo es Informationen gibt, die wir finden möchten, mit denen wir dir auf die bestmögliche Art und Weise helfen können.

Die Wolke zieht dahin, sie trägt dich zurück und zurück und zurück.

Wir suchen jetzt nach der am meisten angemessenen Zeit und dem dazu angemessenen Ort, um anzuhalten, hinzuschauen und zu erforschen, was dort gerade passiert.

Die am meisten angemessene Zeit und der dazu angemessene Ort, um anzuhalten und zu erforschen, was dort gerade passiert.

Jetzt, geht die Wolke langsam hinunter; sie hält an in der am meisten angemessenen Zeit und an dem dazu angemessenen Ort.

Jetzt, da die Wolke angehalten hat in der am meisten angemessenen Zeit und an dem dazu angemessenen Ort, möchte ich, dass du von der Wolke absteigst... zurück hinab, hinab auf die Oberfläche.

Und während du zurück hinab kommst, möchte ich, dass du mir von der aller ersten Sache erzählst, die du hier unten unter dir siehst oder von dem ersten Eindruck, den du bekommst als du zurück hinab kommst auf die Oberfläche.

Bist du jetzt schon so weit, dass du von der Wolke hinab gestiegen bist?

Was siehst du hier unten, unter dir? Was ist die erste Sache die du siehst?

Bist du schon von der Wolke herabgestiegen und angekommen?

Siehst du den Boden unter dir?

Ist das erste, was du siehst dein eigener Tod?

Schau um dich herum und beschreibe was du siehst.

### **Die Vorgehensweise für das Bewegen durch ein früheres Leben**

#### **(leicht zu handhabende Rückführung)**

Dieses ist nur eine grobe Anleitung für eine normale, einfache Rückführung. Jede Rückführung ist unterschiedlich und der Therapeut muss flexibel und achtsam sein, um seinen Klienten durch alle Höhen und Tiefen hindurch zu manövrieren. Es gibt keine in Stein gemeißelte Vorgehensweise, weil Sie zum Beispiel nie wissen, wo und wann der Klient in einen Sterbeprozess kommt. Aber das folgende Verfahren deckt einen großen Prozentsatz an Fällen ab.

#### **Aus der Wolke kommend...**

Wenn der Klient aus der Wolke kommt befindet er sich in einem Vorleben. In diesem Fall ist niemals Eile geboten sich in der Zeit zu bewegen. Vor dem Versuch die Geschichte des Lebens zu erhalten, sollte man sich zuerst vollkommen in der ersten wahrnehmbaren Szene orientieren.

Zeigen Sie sich nicht überrascht über das was gesehen und beschrieben wird. Man kann an jeden Ort, zu jeder Zeit auf dieser Erde gelangen. Man kann in jeder erdenklichen und unvorstellbaren Form erscheinen, auf anderen Planeten oder auch in der geistigen Welt. Versuchen Sie nicht die Antworten an Ihre eigene Erwartungshaltung anzupassen. Gehen Sie einfach mit dem Prozess und stellen Sie Fragen - egal wie sonderbar die Antworten klingen. Das „Unterbewusstsein“ besitzt ein Verständnis des Werdens und Vergehens, das sich von unserer Logik stark unterscheidet und unserer Auffassungsgabe weit überlegen ist. Dafür, wo

das höhere Bewusstsein Ihre Klienten hin führt, gibt es einen Plan, einen Grund. Diesem Plan vertrauen Sie.

**Zuerst lasse ich die Klienten beschreiben, wo sie stehen und warum sie dort sind.** Wenn sie sagen, es ist nebelig oder unklar, dann suggerieren Sie Ihnen, dass es mehr und mehr aufklaren wird, während sie sprechen. Ihre Aufgabe ist es, sie am Sprechen zu halten.

**Nachdem sie ihre Umgebung beschrieben haben, lassen Sie sie nach unten blicken und ihre Füße beschreiben, um zu sehen, was sie tragen.** Sie lassen sie dann sich auf das konzentrieren, was sie an ihrem Körper tragen. So erhält man normalerweise Anhaltspunkte hinsichtlich ihres Geschlechts. Wenn ihre Kleidung auf jedes Geschlecht anwendbar ist, dann fragen Sie: „Was ist das für ein Körpergefühl, Mann oder Frau? Jung oder alt? Ist es ein gesundes Körpergefühl? Fühlt es sich gesund an?“ Die Antworten werden in der Regel spontan gegeben; reagieren auch Sie, ohne sich Zeit zu nehmen um die Antworten zu analysieren. Erinnern Sie sich immer daran, dass wir nicht wollen, dass unsere Klienten in den Bereich des linken Gehirns einsteigen. Dann frage ich, ob sie irgendeinen Schmuck oder Accessoires an ihrem Körper tragen. Ich frage als nächstes, was sie mit sich führen und tragen. Alle diese Fragen geben Ihnen Anhaltspunkte hinsichtlich ihres Sozialstatus, des Standorts und des geschichtlichen Zeitrahmens.

Dann bitte ich sie sich an den Platz zu begeben an dem sie sich befanden, bevor sie starben; bitte sie um weitere Beschreibungen und Einzelheiten.

**Dann fragen Sie nach der Wohnstätte.** Führen Sie den Klienten nach innen und lassen Sie sich weitere Details schildern. Eine gute Gelegenheit, herauszufinden, ob es jemand anderen gibt, der mit ihnen lebt, ist, sich zeigen zu lassen, wie eine Mahlzeit zu Tisch von statten geht. Normalerweise ist die gesamte Familie bei einer Mahlzeit anwesend. Sie können weitere Informationen über Zeitraum, Standort etc., über die Details der Nahrung und der Essgewohnheiten erhalten.

**Sie lassen sich als nächstes beschreiben, was für eine Art Leben sie geführt haben und womit sie ihren Lebensunterhalt bestritten haben.** In manchen Zeitaltern können die Menschen nicht so viel anfangen mit Begriffen wie „Berufe“ und „Stellungen“; dann klären Sie mit welchen Tätigkeiten sie die meiste Zeit verbracht haben und lassen Sie sie dann selbst sehen wie sie dies tun.

Jetzt haben wir eine recht gute Vorstellung von dieser Person erlangt. Wir haben Behausung, Standort, soziale Rolle und Art des Sterbens ergründet. Jetzt sind wir bereit, erneut in den Sterbeprozess einzusteigen. Man lässt sich also auch das Alltagsleben beschreiben, andernfalls könnte man für das Sterben die gesamte Dauer der Sitzung aufwenden. 90% der Vorleben sind oft recht eintönig, langweilig und profan. Ich nenne es die sogenannten „Kartoffel-Ausbuddler-Leben“. Es handelt sich eben oft um einfache Tätigkeiten und Aufgaben. Sogar

heute in unserer Zeit gibt es weit mehr Leute, die gewöhnliche Leben leben und deren Name nach Ihrem Tod noch nicht einmal in einer Zeitung erwähnt wird. Selbst wenn das Leben einfach ist und wir immer wieder Fragen stellen müssen, enthält es etwas, was das „Unterbewusstsein“ sich für den Klienten als bewusstes Wissen wünscht. Es geht immer darum etwas an die Oberfläche zu holen, das für das jetzige Leben in irgendeiner Form relevant ist; auch wenn es oft aus Sicht des Therapeuten keinen Sinn zu ergeben scheint. Folgen Sie einfach dem Prozess und führen Sie die Klienten hindurch. Alles wird erklärt, sobald Sie zum Part des „Unterbewusstseins“ gelangen.

**Dann bitte ich sie, die Szene zu verlassen und sich an einen sehr wichtigen Tag in diesem Leben zu begeben.** Immer schließen Sie eine Tür, bevor Sie eine andere öffnen. „Und jetzt verlassen wir diese Szene und bewegen uns an einen wichtigen Tag; ein Tag, den du als bedeutungsvoll erachtest, ein Tag an dem etwas Wichtiges geschieht. Wir haben uns jetzt vorwärts bewegt und an einen bedeutenden Tag begeben. Was geschieht? Was siehst du?“ Lassen Sie sich die Geschichte erzählen und stellen Sie viele Fragen, um sie am Laufen zu halten und sich weiter zu entwickeln. Ich führe sie normalerweise auf drei verschiedene wichtige Tage. Wenn dieses Leben aufregend und interessant ist und viel passiert, dann müssen Sie die Klienten möglicherweise mehr als dreimal (innerhalb dieser Lebenszeit) bewegen, um die komplette Geschichte zu erhalten. Aber normalerweise sind drei wichtige Tage genug.

Wenn Klienten sagen, dass sie nichts sehen, nachdem sie durch die Zeit „bewegt“ wurden und alles um sie herum dunkel ist, dann sind sie bereits gestorben und es gibt nichts zu berichten. Da es aber sehr wichtig ist, dass sie die Todeserfahrung durchlaufen, verschiebe ich sie dann rückwärts bis an die letzte Szene, die sie wahrnehmen konnten und biete ihnen dann eine Reorientierung, in dem ich weitere Fragen stelle.

**Dann bitte ich sie, zum letzten Tag ihres Lebens vorwärts zu schreiten.** Ich sage ihnen, dass sie sich das in der Rolle eines Beobachters ansehen können, wenn sie das wünschen. Die Klienten müssen es nicht selbst erleben. „Wir sind jetzt vorwärts zum letzten Tag dieses Lebens, welches wir betrachten, gegangen. Was geschieht? Was ist zu sehen?“ Wenn sie irgendwelche körperlichen Symptome erfahren, entferne ich diese, indem ich sie darüber sprechen lasse: „Du wirst keine körperlichen Symptome spüren. Du kannst einfach darüber sprechen.“ Dann führen Sie sie durch die Todeserfahrung. Ich bevorzuge es dann, diesen Prozess zu beschleunigen (nach dem sie die Todeserfahrung geschildert haben) in dem ich sage: „Was auch immer geschehen ist, ist bereits geschehen und du befindest dich nun auf der anderen Seite davon. Von dieser Position aus kannst du nochmals zurück blicken auf das gesamte Leben und es aus einer anderen Perspektive sehen.“ Ich sage ihnen dann, das jedes Leben eine Lektion beinhaltet und einen Sinn. „Wenn du zurück blickst auf dieses Leben, welche Lehren kannst du daraus ziehen? Was war der Sinn dieses Lebens?“

Nachdem sie gestorben sind, können Sie sie zur geistigen Welt hinüber führen. Manchmal gehen sie auch selbst spontan dort hin. Sie können sie diese jenseitige Welt erforschen lassen, wenn Sie es wünschen. Ich persönlich ziehe es vor, sie zum „Unterbewusstsein“ zu führen, dort können wir die Therapie und das Heilen geschehen lassen und die Antworten auf ihre Fragen erhalten.

### **Beim Vorwärtsbewegen: Der Klient „landet“ unerwartet in einem anderen Leben**

Manchmal, wenn Sie die Person auf einen wichtigen Tag hinführen kann es vorkommen, dass sie plötzlich in ein anderes Leben springt. Sie können das normalerweise feststellen, indem Sie Fragen stellen. Wenn das geschieht, bedeutet das, dass es keine bedeutenden Tage in diesem Leben gab, die es wert waren näher erforscht zu werden. Dann müssen Sie als Therapeut eine Entscheidung treffen. Fahren Sie mit dem Leben, in das die Person gesprungen ist fort? Oder bringen Sie sie zum vorhergehenden Leben zurück und führen sie durch die Todeserfahrung hindurch? Es gibt kein richtig oder falsch. Es hängt nur davon ab, wo sie (intuitiv) spüren, dass am meisten Information eingeholt werden kann.

### **Das Bewegen der Person in ein anderes Leben**

Wenn sich ein Leben als kurz und ereignislos erweist, haben Sie möglicherweise Zeit, die Person in ein anderes Leben zu manövrieren. In diesem Fall müssen Sie die Person nicht zur Wolke zurückbringen. Sie weisen die Person an, einfach von der Szene aus, wo sie sich gerade befindet, sich vor oder zurück zu bewegen um eine andere belangvolle (angemessene) Zeit und einen anderen belangvollen (angemessenen) Ort zu finden. Dann wenn Sie sie haben gleiten und treiben lassen, sagen Sie ihr, dass sie sich an einem anderen Ort in einer anderen Zeit befindet. Normalerweise, wenn man in das zweite Leben hinein gerät, geschieht etwas und man muss nicht erneut jenen Orientierungsprozess durchlaufen, der im ersten Leben erforderlich ist. Sie fragen danach was geschieht, und was sie gerade tun. Die höchste Anzahl, die ich auf diese Weise erforsche sind drei Leben und auch nur falls die Leben, die sich zeigen, jeweils kurz sind.

Behalten Sie bitte immer im Hinterkopf, dass der Part, wo wir mit dem „Unterbewusstsein“ in Verbindung treten, der wichtigste Part dieser Technik ist. Normalerweise kann ein Leben fast die gesamte Sitzung ausfüllen; allerdings wenn es sich um kurze Leben handelt, dann wie gesagt kann man bis zu maximal drei Leben erforschen. Wenn Sie an das „Unterbewusstsein“ gelangen, werden Sie überrascht sein, dass in der Regel beide Leben, oder je nach dem alle drei Leben, ein spezielles Muster offenbaren. „Ihre“ Logik ist erstaunlich. „Sie“ wissen immer was sie tun.



### **Aus der Wolke kommend: Der Klient gelangt an den Tag seines Todes**

Gelegentlich kommt es vor, dass der Klient aus der Wolke hinab steigt und genau an den Tag seines Todes gelangt. Das kann Sie gegebenenfalls vollkommen überraschend treffen, weil der Klient möglicherweise plötzlich einen traumatischen Tod erlebt. Der Klient fasst sich vielleicht an die Brust und schreit: „Ich bin gerade erschossen worden!“ Oder er fasst sich an die Brust und erklärt, während er noch japsend nach Luft ringt, dass er gerade gehängt oder stranguliert wurde. Das erste wofür man dann sorgen muss, ist natürlich, dass der Klient sich behaglich fühlt. Ich sage ihnen, dass sie keine körperlichen Symptome spüren, und sie alles mitteilen und schildern können, was gerade passiert.

Befördern Sie niemals die sterbende Person aus der Szene heraus, nur weil SIE es als unangenehm empfinden oder weil Sie selbst dadurch aufgerüttelt sind. Das „Unterbewusstsein“ führte sie dort aus einem Grund hin und Sie müssen dem folgen und herausfinden was das ist. Sobald sie in der Lage sind, objektiv über das Trauma zu sprechen, bringen Sie sie dazu darüber zu sprechen, was passiert. Natürlich macht es dann keinen Sinn, wenn das Leben gerade vorbei ist, sie über dieses Leben hinaus in der Zeit nach vorne schreiten zu lassen. Ich lasse sie zeitlich zurückschreiten; so können wir herausfinden, wie sie in diese Situation geraten sind. Ich sage: „Lass uns zurück gehen, bevor dieses geschah, und schauen, was diese Situation verursachte. Wir ziehen nun rückwärts und du bist in der Lage mir davon zu berichten. Du bist jetzt dort. Was geschieht? Was siehst du?“ Dann erfolgt das Durchschreiten dieses Lebens, bis wieder zurück an die Todesszene. Dies ist die Vorgehensweise um an Informationen zu kommen und nur sehr wenig Orientierung ist erforderlich, weil wir ja bereits mitten in der Geschichte drin sind.

Vergegenwärtigen Sie sich immer, dass Ihre wichtigste Rolle die des hartnäckigen Fragers ist. Die Fragen sind extrem wichtig und sie müssen dran bleiben und sie kommen lassen. Es kommt natürlich auch auf die richtige Art und Weise des Fragens an. Dies kommt mit der Praxis.

**In Verbindung treten mit dem „Unterbewusstsein“ (Höheren Selbst /**

**Original: Subconscious)**

Darf ich jetzt zum „Unterbewusstsein“ / Höheren Selbst (Original: Subconscious) von (Klient/Name)\_\_\_\_\_sprechen?

Habe ich die Erlaubnis zum „Unterbewusstsein“ von\_\_\_\_\_zu sprechen?

Ich respektiere die Macht des „Unterbewusstseins“, weil ich weiß, dass das „Unterbewusstsein“ sich um den Körper von\_\_\_\_\_kümmert und dass es sehr gute Dienste vollbringt.

Ich weiß auch, dass das „Unterbewusstsein“ über die Aufzeichnungen verfügt, über alles, was jemals der/dem\_\_\_\_\_geschehen ist, in diesem Leben und in anderen Leben, in denen sie/er jemals gelebt hat. Daher respektiere ich die Macht des „Unterbewusstseins“ und ich werde immer um Erlaubnis bitten, um zu ihm sprechen zu dürfen und um Fragen stellen zu dürfen.

Erhalte ich die Erlaubnis Fragen stellen zu dürfen?

Ich weiß, dass das „Unterbewusstsein“ viele verschiedene Leben hätte hervorbringen können, um sie der/dem\_\_\_\_\_heute zu zeigen.

Ihr habt gerade jenes Leben (jene Leben) ausgewählt um es (diese) ihr / ihm zu zeigen. Warum habt Ihr gerade dieses eine (diese) Leben ausgewählt?

### Eine Person wieder ins Jetzt bringen (Bringing Out)

Jetzt bitte ich das „Unterbewusstsein“ / Höhere Selbst (Original: Subconscious) sich dahin, wo es hingehört zurück zu begeben, mit sehr viel Liebe und großem Dank für die Hilfe und die Informationen, die es heute (Klient/Name) \_\_\_\_\_ gegeben hat. Ich weiß, sie/er wird das wirklich wertschätzen. Und ich möchte jetzt auch, dass die Wesenheit (Wesenheiten) des anderen Lebens (der anderen Leben), mit der (denen) wir gesprochen haben zurück kehrt (kehren) in die Vergangenheit, in die Zeit, in die sie gehören. Mit viel Liebe und großem Dank für die Information, die sie uns gegeben hat (haben). Und erinnere dich, daran, dass die Dinge, die du gesehen hast, aus der Vergangenheit stammen und wir sie in der Vergangenheit zurücklassen. Wir bringen sie nur ans Licht aus Neugierde, um daraus zu lernen, um Information daraus zu erhalten, die hilfreiche Anwendung finden können für das gegenwärtige Leben. Auf diese Weise sind die Informationen sehr wertvoll und haben Bedeutung. Aber, wenn der \_\_\_\_\_ Aufnahme zuhört, nochmals das Material durchgeht und Erkenntnisse entsprechend umsetzt, wird sie/ihn daran nichts stören, in keinerlei Weise, weder mental noch physisch.

Jetzt fordere ich alle Anteile des Bewusstseins und der Persönlichkeit von \_\_\_\_\_ auf, wieder zurückzukehren und sich vollständig zu re-integrieren in den Körper... und alle anderen Teile mit denen wir gesprochen haben entsprechend zu ersetzen. Jetzt möchte ich, dass \_\_\_\_\_ sich nach oben bewegt... nach oben... nach oben durch Raum und Zeit und sich selbst wieder re-orientiert am heutigen Tag und der jetzigen Zeit, hier in der Gegenwart. Heute ist der (Datum...). Du liegst hier auf dem Bett in diesem Gebäude (wo auch immer) und du hattest gerade ein sehr interessantes Erlebnis. Und ich möchte von dir, dass du dich daran erinnerst, dass das jetzige Leben das wichtigste Leben von allen ist, weil es dasjenige ist, auf welches du am meisten fokussiert bist im Hier und Jetzt.

Jedwede Information, die wir auf diese Weise finden können ist hilfreich, und nichts daran wird dich stören in irgendeiner Weise, weder mental noch physisch, während du die Dinge verstehst und entsprechend umsetzt. Das ist sehr wichtig. Es wird dich rein gar nichts stören.

Jetzt gleich, in einem Moment, werde ich bis 10 zählen. Und während ich bis 10 zähle, wirst du wieder hellwach werden und dich rundum wunderbar fühlen. Genauso, als ob du ein kleines Nickerchen, einen erholsamen Schlaf gehabt hättest (a nice nap, a nice sleep).

Du wirst dich absolut erholt und erfrischt fühlen. Jedes Mal wenn du das tust, wird es immer ein sehr genussvolles Erlebnis sein.

Jetzt folge mir bitte nach oben, während wir uns auf die Zählung bis 10 begeben, wirst du vollkommen wach sein und dich rundum einfach wunderbar fühlen.

**Eins, Zwei** ... du beginnst ein bisschen schneller zu atmen, dein Blut beginnt ein bisschen schneller zu zirkulieren, weil du langsam dabei bist aufzuwachen.

**Drei, Vier** ... du wirst dir deines physischen Körpers bewusst. Du wirst dir des physischen Körpers sehr bewusst. Du kannst die Arme und Beine hin und her bewegen und die Muskeln ans Arbeiten bringen und das Blut ans Zirkulieren, weil es ansonsten ermüdend wäre in einer

Position wie dieser zu verharren. Wir werden jetzt alles wieder in Bewegung bringen, weil du dir des physischen Körpers sehr bewusst bist, weil du jetzt anfängst wieder aufzuwachen.

**Fünf, Sechs ...** du wirst dir jetzt der Klänge im Raum bewusst; der Klänge außerhalb des Raumes. Du wirst dir jetzt wieder stärker deiner physischen Umgebung bewusst. Du bist wieder re-orientiert hier in dieser Zeit und an diesem Ort. Und du bist jetzt dabei wieder aufzuwachen.

**Sieben, Acht ...** du kommst jetzt zurück, ganz angenehm zurück, ganz angenehm.

**Neun, Zehn ...** hellwach. Hellwach. Du fühlst dich rundum wunderbar.

### **Das Einbringen des Schlüsselwortes (Keyword)**

(Das Schlüsselwort wird eingebracht, kurz bevor der Klient aus der Trance gezählt wird. Zu diesem Zeitpunkt befinden sich die Klienten noch in einem hoch suggestiven Zustand. Ich werde die Wahl des Schlüsselwortes immer dem Klienten überlassen ((oder möglichst zwei Wörter)), anstatt, dass ich ihm das Wort gebe.)

Würdest du dies gerne nochmals machen? (Ja) Würdest du mir dann bitte ein Wort oder zwei Wörter geben, welche ich zu dir sagen dürfte, damit du noch einfacher in diesen wunderschönen, friedlichen Zustand kommen könntest? Die Wörter können alles sein was du dir aussuchst.

(Wenn der Klient sich keine Wörter ausdenken kann, dann habe ich zwei Wörter die ich nutze: Blaue Rose. Für diesen Fall nutze ich diese beiden Wörter.)

Sind das die Wörter, von denen du möchtest, dass ich sie verwende? (Ja) Dann werde ich mit deiner Erlaubnis und nur mit deiner Erlaubnis - jedes Mal wenn ich die Wörter „Blaue Rose“ verwende, dann wirst du auf der Stelle in diesen wunderschönen, friedlichen Zustand der Entspannung gehen, und sogar in einen noch tieferen als den, indem du dich jetzt befindest.

Und wir werden zusammen reisen um Antworten, bezogen auf viele Dinge, zu finden. Nichts wird jemals geschehen ohne deine Erlaubnis. Du behältst immer die Kontrolle und ich bin nur der Führer, der dich durch diese vielen Dinge führt. (Wiederhole diese Worte mehrmals)

(Das nächste Mal, wenn du mit dem Klienten anfängst zu arbeiten, nachdem er auf dem Bett liegt und du breit bist, sage:)

Bist du breit und möchtest du nun gehen? (Ja) Dann mit deiner Erlaubnis und nur mit deiner Erlaubnis, werde ich die Worte sagen, die du mir gegeben hast um sie dir zu sagen, um dir zu helfen einen wunderschönen Zustand zu erreichen, einen friedlichen Zustand voller Entspannung. „Blaue Rose.“ (Wiederhole die Worte mehrmals und beobachte die Körpersignale, die eintreten, wenn sie den entsprechenden Zustand erreichen.) Erwähne dich daran, dass diese Worte eine magische Wirkung haben: Blaue Rose, Blaue Rose etc. etc..

(Wenn Sie beobachten, dass der Klient den entsprechenden Zustand erreicht hat, dann platzieren Sie das weiße Licht des Schutzes um ihn herum. Dann sind Sie bereit anzufangen oder fortzufahren mit jeglicher Arbeit, die Sie weiter voran bringen möchten. Nichts von der Induktion ist mehr notwendig.)